



Bützbergtäli und Spichigwald: Das Tunnelportal ist links vom Einzelbaum geplant.

VERKEHRSSANIERUNG AARWANGEN BESSER OHNE UMFABRUNG

Die geplante Gesamtverkehrslösung beinhaltet den Bau einer Umfahrungsstrasse und die Sanierung der Ortsdurchfahrt. Aus Sicht von Pro Velo Oberaargau bringt die Sanierung der Ortsdurchfahrt Aarwangen sehr viele Verbesserungen. Die neue Umfahrungsstrasse verschlechtert jedoch die Situation für die Velofahrenden.

fl. Mit der fragwürdigen Begründung, dass die Ortsdurchfahrt nur im Anschluss an den Bau einer Umfahrungsstrasse saniert werden kann, wurde bisher auf eine Sanierung der Ortsdurchfahrt Aarwangen verzichtet. Dabei ist die Sanierung längst überfällig. Die zur Mitwirkung aufgelegten Pläne zeigen, dass die Anliegen der Velofahrenden gut miteinbezogen werden: Pro Velo Oberaargau unterstützt explizit die vorgesehene Tempo-30-Zone und damit die Verflüssigung des Verkehrs und die Anliegen der Velofahrenden. Auch die Velostreifen bergwärts, die Gestaltungselemente bei der geplanten Haltestelle Hard, die gedeckten Veloabstellplätze bei allen Haltestellen, die schattenspendenden Bäume entlang der Radverbindungen bzw. bei Parkierungsmöglichkeiten und Aufenthaltsorten bringen einen grossen Mehrwert. In der Mitwirkung hat Pro Velo auf einige Punkte mit Verbesserungspotenzial hingewiesen, zum Beispiel auf Querungen der

Hauptverkehrsachsen mit ungenügenden Wartebereichen für Velofahrende (Veloquerung der Jurastrasse im Bereich des Bahnübergangs). Zusätzlich wurde auch nochmals eine Fuss- und Veloverkehrsbrücke im Bereich des heutigen VOI-Ladens zur Förderung der Schulwegsicherheit zur Diskussion gestellt.

UMFABRUNG ZERSCHNEIDET NAHERHOLUNGSGEBIETE

Während Pro Velo die Sanierung der Ortsdurchfahrt sehr begrüsst, würde die geplante Umfahrungsstrasse mit durchschnittlich 15 000 täglichen Fahrten die bislang ruhige Velostrecke bzw. das Naherholungsgebiet Bützbergtäli ästhetisch und in Sachen Lärmemissionen stark beeinträchtigen. Pro Velo ist gegen diese Zerschneidung der bislang optimalen, direkten Fuss- und Veloverkehrsachse Aarwangen-Bützberg und fordert eine Überführung zwecks Beibehaltung der bisherigen Direktverbindung. Die Que-

rung der Umfahrungsstrasse beim vorgesehenen Knoten Hardstrasse mit Mittelinsel als Wartebereich dürfte gefährlich und zum Beispiel im Zusammenhang mit Velos mit Veloanhängern oder Gruppen von Velofahrenden unzureichend sein. Weiter fordert Pro Velo, dass der Spichigwald für Velofahrende, die durch das Bützbergtäli von Aarwangen herkommen, optimal erschlossen bleibt.

Auf Aarwangener Seite, im Bereich Banfeld/Meiniswil ist zu gewährleisten, dass das «Risi-Bad» und andere Naherholungsgebiete weiterhin auch mit dem Velo problemlos erreichbar bleiben, und zwar auch direkt aus Richtung Aarwangen Schloss, was eine Unterquerung der Aarebrücke bedeutet.

Die Unterquerung der Umfahrung im Bereich der Meiniswilstrasse inklusiv seitlichem Bankett für die Velofahrenden stösst auf breite Zustimmung, während das Bedauern gross ist, dass diese bislang ruhige Landschaftskammer künftig >

VIEL BEWEGUNG IM EMENTAL

Frischen Wind auf der Geschäftsstelle und bei der Critical Mass Burgdorf. Radle auch du das nächste Mal mit!
Seite 2

35 JAHRE PRO VELO IN BIEL

Auf dem Weg zur Velostadt: mit zehn Forderungen, Wahlempfehlungen und dem Velo-Forum am 16. Oktober. | Seite 3

AUS DER ZEIT GEFALLEN

Das Autobahn-Ausbau-Festival rund um Bern passt weder zum Velo noch zu vernünftigen Klimazielen.
Seite 4

durch das Rauschen einer stark befahrenen Hauptstrasse stark abgewertet wird.

VIEL ZU TEUER UND VIEL ZU SPÄT

In der jetzigen Planung würde die Sanierung der Ortsdurchfahrt erst nach einem allfälligen Bau der Umfahrungsstrasse umgesetzt (frühestens ab 2028, Bauzeit 2 Jahre). Das ist inakzeptabel. Denn die Sanierung ist überfällig.

Gemäss Einschätzung von Pro Velo Oberaargau bringt nur ein Verzicht auf die teure Umfahrungsstrasse und eine umgehende Sanierung der Ortsdurchfahrt Aarwangen eine rasche Verbesserung für den Fuss- und Veloverkehr.

Aktuell gilt es, die Resultate der im Juni/ Juli 2020 durchgeführten Mitwirkung abzuwarten. Bekannt ist bereits, dass sich auch Umwelt- und Naturschutzorganisationen (teils sehr) kritisch zum Vorhaben äusseren. Insbesondere wird ein un-

zureichendes Kosten-Nutzen-Verhältnis bemängelt. Pro Velo Oberaargau wird dieses Projekt weiterhin kritisch begleiten. ■



Mit einer rund 3,6 Kilometer langen Umfahrungsstrasse will das Bauprojekt «Verkehrssanierung Aarwangen» den Durchgangs- und Schwerverkehr westlich an Aarwangen vorbei lenken und die Ortsdurchfahrt von Aarwangen für den Fussverkehr und die Velofahrenden sicherer machen. Die Aare-Seelandmobil-Haltestellen «Hard-Mumenthal» und «Aarwangen Vorstadt» werden zur neuen Haltestelle «Aarwangen Hard» zusammengeführt. Der Bahnhof Aarwangen wird hindernisfrei.

- 1 | Bisher verbindet eine autofreie, direkte Strasse Aarwangen und Bützberg.
- 2 | Visualisierung Südportal Spichigwaldtunnel (mit Blick in Richtung Bützberg)



CRITICAL MASS

Die weltweite Velobewegung ist in Burgdorf angekommen. Gemeinsam durch die Stadt radeln, den Strassenraum in der Gruppe geniessen und den Motorfahrzeugen auf Augenhöhe begegnen: Das ist das Ziel. Seit der ersten Austragung 1992 begeistert die Bewegung Velofahrende in mittlerweile über 300 Städten. Am 31.7.20 sind wir als Kleingruppe losgeradelt, haben Burgdorf umrundet und zahlreiche spannende Veloverbindungen entdeckt. Die kritische

Masse (Gruppengrösse), um auch auf den grossen Strassen nicht an den Rand gedrängt zu werden, haben wir nicht erreicht, trotzdem genossen wir alle die stündige Velotour. Mit einem gemeinsamen Znacht in der Oberstadt liessen wir den Abend ausklingen. Immer am letzten Freitag im Monat, Treffpunkt vor der Velostation beim Bahnhof Burgdorf um 18.30 Uhr. Nächste Durchführungen: 25. September, 30. Oktober. Machst du auch mit? ■ Klaus Bangerter, Pro Velo Emmental

NEUE LEITERIN DER GESCHÄFTSSTELLE

nw. Neu leite ich, Nicole Wirth, mit einem 10%-Pensum die Geschäftsstelle von Pro Velo Emmental. Obwohl «leiten» zurzeit noch völlig übertrieben ist: Ich bin auf die Unterstützung des Vorstandes angewiesen. Zusammen mit Brigit StremLOW, Klaus Bangerter und Kurt GyGax radeln wir los...

Die künftige Tätigkeit für Pro Velo Emmental stelle ich mir als Velotour vor. Jede_r hat einen «Rucksack» mit unterschiedlichem Inhalt (Erfahrungen) dabei. Der Rucksack von meiner Vorgängerin Franziska Schwab wurde uns übergeben. An dieser Stelle vielen Dank an Franziska für die zuverlässige Arbeit in den letzten fünf Jahren! Auf unserer Fahrt wird es manchmal steil bergauf oder über holprige Strassen gehen, aber es wird immer auch wieder bergab flitzen und Rückenwind ge-

ben. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die vielen Etappen, welche wir zusammen meistern dürfen!

Falls DU Zeit und Lust hast, uns auf unserer Tour zu begleiten, sei das im Vorstand oder bei den Velofahrkursen, melde dich bei uns unter info@provelo-emmental.ch! Die nächste Vorstandssitzung findet am 11. November statt. ■

v.l. Kurt GyGax (Kassier), Brigit StremLOW (Vorstand), Franziska Schwab, Nicole Wirth, Klaus Bangerter (Vorstand)

